

# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die "Ara Pacis Augustae"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



## Die Ara Pacis Augustae – die PR des Princeps entschlüsseln (Oberstufe)

Dr. Benedikt Simons, Düsseldorf

---



© akg-images / Andrea Jemolo

Die Ara Pacis Augustae – vor dem Anblick des Aeneas und des Romulus schritt die Prozession zum Opfer im Innern

*Pax Romana* – nachdem Augustus Feldzüge in Gallien und auf der iberischen Halbinsel erfolgreich bestritten hatte, konnte er dem römischen Volk verkünden, dass wieder Frieden im ganzen Reich herrsche. So ließ er die *Ara Pacis* zwischen 13 und 9 v. Chr. errichten. Dieser Altar ist vor allem bekannt wegen seines Reliefs auf der südlichen Schmalseite, das die kaiserliche Familie zeigt. Bedeutungsreicher sind jedoch das Zusammenspiel des gesamten äußeren Bildprogramms und seine Botschaft. In dieser Unterrichtsreihe entschlüsseln Ihre Schüler die Botschaften der *Ara Pacis* und setzen sie mit historiografischen Texten ihrer Zeit in Beziehung.

**Klassenstufe:** 10.–12. Klasse (GK/LK), 5.–7. Lernjahr, Latein als 1. oder 2. FS

**Dauer:** 6 Unterrichtsstunden + LEK

**Bereich:** Römische Geschichtsschreibung: *res publica* und Prinzipat

## Fachliche Hinweise

### Der geschichtliche Hintergrund

In **Spanien** gab es insbesondere im Norden **militärische Konflikte** mit den Kantabern, die wohl schon von jeher Gegner Caesars und später Verbündete der Pompeianer waren. Nach dem endgültigen Sieg Octavians musste man 29 v. Chr. militärisch gegen diesen rebellischen Stamm vorzugehen. Zunächst gelang dies nur mit wenig Erfolg, sodass Octavian, jetzt Augustus, 27 v. Chr. selbst das Kommando für zwei Jahre übernahm. Endgültig hat jedoch erst M. Vipsanius Agrippa die iberischen Stämme 19 v. Chr. niedergedrückt. Spektakulär, jedoch unzutreffend (so *Cass. Dio* 53,26,5) hat Augustus schon 25 v. Chr. die **Pforten des Janustempels** schließen lassen, als Symbol für den allgemeinen Friedenszustand, was angeblich zuletzt 235 v. Chr. geschehen war (*Liv.* 1,19,3). Unzutreffend war dieser Akt nicht nur wegen des ungelösten Konflikts in Spanien, sondern auch wegen der Situation in Gallien: Dort war seit 16 v. Chr., seit der *clades Lolliana*, der Niederlage des M. Lollius Paulinus gegen die Sugambren, Usipeter und Tenkterer die Anwesenheit des Princeps erforderlich. Dieser hatte schon 27 v. Chr. die Bedeutung Galliens als Basis für die Expansion nach Germanien erkannt und mithilfe seines Schwiegersohns **Agrippa** die Provinz reorganisiert. Die Unruhen in Gallien, auf deren erfolgreiche Bewältigung Augustus hier anspielt, betreffen also eher die Sicherung gegenüber germanischen Stämmen.

### Die Ara Pacis Augustae

*Cum ex Hispania Galliaque, rebus in iis provinciis prospere gestis, Romam redi, Ti. Nerone P. Quintilio consulibus, aram pacis Augustae senatus pro reditu meo consacrandam censuit ad campum Martium, in qua magistratus et sacerdotes virginesque Vestales anniversarium sacrificium facere iussit.*

Als ich die Dinge in den Provinzen Spaniens und Galliens erfolgreich geklärt hatte und nach Rom zurückgekehrt war, beschloss der Senat unter dem Konsulat von Tiberius Nero und Publius Quintilius, den Altar für die *Pax Augusta* auf dem Marsfeld anlässlich meiner Rückkehr zu weihen, auf dem nach seinem Befehl die Magistrate, die Priester und die vestalischen Jungfrauen jährlich ein Opfer darbringen sollten.

(Augustus, *Res Gestae* 12)

Als Augustus also im Jahr 13 v. Chr. nach Rom zurückkehrte, konnte er durchaus in Tradition zur Schließung des Janustempels von 31 v. Chr. und 25 v. Chr. behaupten, dass die Konflikte nicht nur im Osten, sondern nunmehr auch im Westen des Reichs beendet seien. Bezeichnenderweise lässt Augustus jedoch die **ungeklärte Situation** bei den **Germanen** in den *Res Gestae* unerwähnt, auch wenn er die Einweihung des Altars mit dem tiefsten Vorstoß der Römer unter Drusus nach Germanien 9 v. Chr. in Verbindung hätte bringen können. Aber das Unglück des verstorbenen Drusus und der späteren Katastrophe unter Varus waren zu präsent, als dass Augustus sie in seinem Tatenbericht mit der *Ara Pacis Augustae* in Verbindung hätte bringen können.

Seine Behauptung von 13 v. Chr. ließ er also in einem Akt wohl durchkalkulierter Öffentlichkeitsarbeit ganz nach dem Muster seiner Prinzipatsideologie vertreten: In republikanischer Tradition unter den genannten Konsuln ließ der Senat die *Ara Pacis Augustae* weihen und einen entsprechenden Kult installieren. 9 v. Chr. dürfte er durchaus auch die Verbindung mit den aktuellen Erfolgen in Germanien geknüpft haben. Der Princeps tritt demnach hinter den Erfolg für das Imperium zurück, geehrt wird nach außen hin der Frieden, nicht die Person des Princeps. Dass dies de facto eben nicht der Fall ist, zeigt die Anlage des Altars: Zum einen ist sie in ein **bauliches Gesamtkonzept des campus Martius** eingeordnet. Unmittelbar an der *via Flaminia* gelegen, der Straße, auf der man von Norden aus – aus Gallien, Germanien und Spanien – nach Rom kam, bildete sie eine Einheit mit den beiden Rundbauten des Mausoleums und des Pantheons Agrippas, die auf einer Achse lagen. Zudem war sie verbunden mit dem Horologium oder Solarium des Augustus, dem sogenannten meridianischen Instrument. Der Mittagsschatten des Obelisks, den Augustus 10 v. Chr. nach Rom hatte kommen lassen, fiel an seinem Geburtstag auf den Eingang der *Ara Pacis*.

Bekannt ist der von griechischen Architekten errichtete Marmorbau, der den eigentlichen, erhöhten Altar durch eine rechteckige Mauer umfasst, wegen des **Prozessionsfrieses**, auf dem nicht nur die kultische Ordnung der Prozession zur Weihe des Tempels 13 v. Chr., sondern auch die *gens Julia* abgebildet ist. Doch grundlegender als die Illustrierung der kaiserlichen Familie ist die **Gesamtkonzeption des Altars**. Dem teleologischen Konzept der *Aeneis* verbunden zeigt das Bildprogramm, wie sich das *fatum* in der *Pax Augusta* verwirklicht: Auf der westlichen Eingangsseite sind in Reliefs Aeneas mit seiner Ankunft in Latium und das Lupercal mit Romulus und Remus dargestellt, auf der östlichen Eingangsseite die glückliche Situation Roms, allegorisch verkörpert durch die Göttinnen Tellus und Roma. Die Verwirklichung der *Pax Augusta* wird getragen durch die *gens Julia* mit dem Princeps an der Spitze, dargestellt an den Seitenwänden. Symbolisch bekräftigt wird diese Botschaft durch den Ornamentfries unter den Reliefs und Friesen, auf dem sich ein Akanthus aus der Wurzel bis in seine volle Blüte erhebt.

## Didaktisch-methodisches Konzept

### Zur Auswahl der Texte

Dass es Augustus um diese Botschaft an die Römer auf dem populären *campus Martius* und an die Reisenden auf der *via Flaminia* ging, zeigen auch literarische Quellen, insbesondere sein eigener **Rechenschaftsbericht** (*Res Gestae*) und auch die Äußerungen seines Zeitgenossen **Velleius Paterculus**. Der offenkundige Bezug zwischen *Aeneis* und Horaz' Oden einerseits und der *Ara Pacis* andererseits ist erst nach einer umfassenderen Auseinandersetzung mit der *Aeneis* und Oden den Horaz' möglich. Daher wurde hier auf die dichterischen Werke verzichtet.

### Zur Lerngruppe und thematischen Einbettung

Die Materialien bieten sich für die Auseinandersetzung mit historiografischer Literatur und mit der augusteischen Zeit im Anschluss an die Cicero- oder Caesarlektüre sowie für den Übergang zur Liviuslektüre an. Auch zur Vertiefung des Rombildes im Zusammenhang mit der Livius-, Tacitus- oder Vergillektüre sind sie geeignet. Daher kann die Einheit in Kursen des **fünften bis siebten Lernjahrs** eingesetzt werden. Insbesondere nach einer Romexkursion sind im Zusammenhang mit der Vergillektüre tief greifende Ergebnisse möglich. Die Lerngruppe sollte bereits im Kunst- oder Geschichtsunterricht Erfahrungen mit der Beschreibung bildlicher Darstellungen gesammelt haben.

### Zu den Methoden

Das **Bild- und Informationsmaterial** zur **Ara Pacis** wird in der kooperativen Lernform des **Think-Pair-Share** erarbeitet und präsentiert. Zunächst beschäftigen sich die Schülerinnen und Schüler\* in Einzelarbeit mit ihrem Thema (*Think*), eine anschließende Partnerarbeit dient dem gegenseitigen Austausch der Einzelergebnisse und der gemeinsamen Vorbereitung einer Präsentation (*Pair*). Im letzten Schritt werden die Ergebnisse den Mitschülern präsentiert und im Plenum gesammelt (*Share*).

Die **Textarbeit** erfolgt **arbeitsteilig** in **Kleingruppen**, weil es so möglich ist, schwächeren Schülern zu helfen, leistungsstärkeren Schülern Freiraum zu lassen und die Texte schneller zu erarbeiten. Dies gilt insbesondere für die Arbeit an den Velleius-Paterculus-Texten, die vergleichsweise anspruchsvoll sind.

\* Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur der Begriff „Schüler“ verwendet.

### Zu den Kompetenzziele

Die Reihe ist auf den Erwerb und Ausbau der folgenden Kompetenzen ausgerichtet:

- **Textkompetenz:** Kenntnisse von Gattungen der Geschichtsschreibung (*Res Gestae*, Biografie, Chronik), Nachweisen und Einordnen von signifikanten Merkmalen dieser Gattungen
- **Kulturkompetenz:** Erfassen und Beurteilen von Bedeutung und Zielsetzung der augusteischen Prinzipatsideologie; Beurteilen von religiösen Kultformen, insbesondere ihrer staatlichen Einbettung in die *res publica Romana*; Beschreibung und Beurteilung von antiker Bildsprache
- **Methodenkompetenz:** systematische und präzise Bildbeschreibung; Präsentieren von Ergebnissen in einem Vortrag; Textarbeit; Kleingruppenarbeit, Think-Pair-Share
- **personale und soziale Kompetenz:** Selbstständigkeit, Teamfähigkeit, Kritikfähigkeit gegenüber den äußeren Einflüssen der Bilder- und Nachrichtenwelt

### Zur Differenzierung

Die Arbeitsaufträge und -materialien sind so angelegt, dass sie den Schülern je nach Möglichkeit zugeteilt werden können. Das Bildmaterial bietet einer hohen Zahl von Schülern die Möglichkeit und Motivation, sich einzubringen. Die beiden Textsorten stellen unterschiedliche Anforderungen: Die Texte der *Res Gestae* können eher von Schülern, die im Umgang mit dem Lateinischen unsicher sind, erarbeitet werden. Die Texte des Velleius Paterculus stellen insgesamt eine gewisse Herausforderung dar, können aber auch differenziert erarbeitet werden.

### Zur Vorgehensweise

Über die Erarbeitung des Bildprogramms der *Ara Pacis* und der literarischen Propaganda gewinnen die Schüler eine Vorstellung von der Prinzipatsideologie des Augustus und ihrer wirkmächtigen Umsetzung. Die wesentlichen Elemente des Bildprogramms der *Ara Pacis* werden erarbeitet und mit literarischen Quellen abgeglichen.

Der **Reiheneinstieg** in der ersten Doppelstunde erfolgt über die **Farbfolie M 1**, auf der die Reliefe und Friese als Bildpuzzle dargestellt sind. Hintergrundinformationen zur *Ara Pacis* und ihrem Standort auf dem *campus Martius* erarbeiten sich die Schüler anhand des **Informationstextes M 2** und **Farbfolie M 3** (Frontansichten der *Ara Pacis*). Arbeitsteilig beschäftigt sich die Lerngruppe anschließend mit den wesentlichen Elementen des Bildprogramms der *Ara Pacis*: Augustus präsentiert sich in der Tradition des **Aeneas (M 4)** unter dem Schutz der wesentlichen Gottheiten (**Mars, M 5**, und **Roma, M 7**) als menschlicher Vollstrecker des göttlichen *fatum* und garantiert mit seiner **Familie (M 9)** die gottgegebene Friedensordnung, die den Wohlstand des Imperiums sichert (**Tellus, M 6**, und **Akanthus, M 8**). In einer **Abschlussdiskussion** werden alle Ergebnisse verglichen und im Plenum erarbeitet.

Wie Augustus sich bereits mithilfe der *Ara Pacis* präsentierte, so tut er es auch in seinen eigenen *Res Gestae* und im Werk des Velleius Paterculus. Die Texte der **Res Gestae (M 10)** werden in der zweiten Doppelstunde arbeitsteilig und die Texte von **Velleius Paterculus (M 11–M 13)** in der letzten Doppelstunde arbeitsteilig gelesen. In einer **Abschlussdiskussion** im Plenum werden die Botschaften der *Ara Pacis* mit literarischen Quellen verglichen.

## Primär- und Sekundärliteratur; Medienhinweise

*Quellen, Übersetzungen, Kommentare*

**Augustus:** Res gestae divi Augusti. Lateinisch – griechisch – deutsch. Hrsg. von Ekkehard Weber. Berlin 2014: De Gruyter (Sammlung Tusculum).

**C. Velleius Paterculus:** Historia Romana. Lateinisch/Deutsch. Übers. und hrsg. von Marion Giebel. Stuttgart 2014: Reclam.

**T. Livius:** Ab urbe condita. Band 1: Buch 1–3. Hrsg. von Hans Jürgen Hillen. Berlin 2011: Akademie Verlag.

*Sekundärliteratur*

**Beil, Adolf:** Die Ara Pacis Augustae im Lateinunterricht der Oberstufe. In: AU 12 1/1969. S. 30–45.

*Zur Vertiefung des Gesamtthemas kann dieser frühe, aber immer noch grundlegende Beitrag über die Wechselbeziehung zwischen dichterischen Werken – insbesondere von Horaz – und der Ara Pacis genutzt werden. Die Bezugnahme zwischen literarischer und bildhauerischer Umsetzung desselben Themas ist ausgesprochen hilfreich. (Nur noch in Bibliotheken einsehbar.)*

**Mlasowsky, Alexander:** Ara pacis. Ein Staatsmonument auf dem Marsfeld. Mainz 2010: von Zabern.

*Dieser Kunst- und Bildband mit sehr detaillierten Beschreibungen der Reliefe kann zur Unterrichtsvorbereitung sowie bei der Erarbeitung des Bildprogramms eingesetzt werden. Die Deutung und Einbindung in den propagandistischen Gesamtrahmen kommt darin etwas zu kurz.*

**Simon, Erika:** Ara Pacis Augustae. Tübingen 1967: Wasmuth.

**Simon, Erika:** Ara Pacis Augustae. Der Altar der Friedensgöttin Pax Augusta in Rom. Dettelbach 2012: Röhl.

*Die Dissertation der bekannten Archäologin ist ein Standardwerk zur Erfassung der Ara Pacis. In deren Neufassung werden die Forschungsergebnisse der Jahrzehnte seit 1967 verarbeitet. Damit kann die Umsetzung der augusteischen Prinzipatsideologie in der Ara Pacis und das Bildprogramm erfasst werden.*

**Zanker, Paul:** Augustus und die Macht der Bilder. München 2009: Beck.

*Um die Entwicklung von Octavian/Augustus und seinem (Bild-)Programm grundsätzlich zu erfassen und die Ara Pacis in ihren Kontext einzuordnen zu können, empfiehlt sich dieses Werk.*

*Informationen im Internet*

<http://cdm.reed.edu/ara-pacis/>

*Sehr ausführliche Website des Reed-Colleges (USA) mit vielen Bildern, Modellen, Karten und Informationstexten zur Ara Pacis. Unter „Contents → Public Approach Front / Ceremonial Front“ finden Sie Bilder von Farbprojektionen, die die Originalfarben der Reliefe und des Ornamentfrieses zeigen. Diese können zusätzlich bei der Erarbeitung des Bildprogramms genutzt werden.*

## Verlaufsübersicht zur Reihe

- 1./2. Stunde Antike PR? – Das Bildprogramm der *Ara Pacis Augustae*  
 3.–6. Stunde Antike PR? – Die *Res Gestae* des Princeps und die *Historia Romana* des Velleius Paterculus

### Minimalplan

Bei Zeitknappheit können Sie auf den Einstieg über das **Bildpuzzle M 1** verzichten und über die Farbfolie M 3 einsteigen. Darüber hinaus könnten die *Res Gestae* (**M 10**) um das Kapitel 13 verkürzt werden, wobei diese Stelle auf die Schließung des Janustempels verweist und damit einen konkreten Bezug zur LEK böte.

## Verlaufsübersicht zu den Stunden

### 1./2. Stunde

#### Thema

Antike PR? – Das Bildprogramm der Ara Pacis Augustae

Material	Verlauf
M 1	<b>Wo findet man diese Reliefe und Friese?</b> / Bildbetrachtung und -analyse; ggf. Internetrecherche
M 2	<b>Die Ara Pacis Augustae auf dem campus Martius</b> / Textanalyse; Rekonstruktion
M 3	<b>Die Ara Pacis Augustae im Überblick</b> / Bildbeschreibung und -analyse
M 4–M 9	<b>Die Ara Pacis Augustae im Detail</b> / Bildbeschreibung, -analyse und -interpretation; Präsentation
<b>Zusätzlich benötigtes Material / Räumlichkeiten:</b> OH-Projektor (oder PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 12) / ggf. PC-Raum mit Internetzugang / ggf. PC-Beamer-Einheit/Whiteboard und CD 12 (Powerpoint-Präsentationen)	

### 3.–6. Stunde

#### Thema

Antike PR? – Die *Res Gestae des Princeps* und die *Historia Romana des Velleius Paterculus*

Material	Verlauf
M 10	<b>Die Taten des Augustus: Res Gestae Augusti</b> / Vorerschließung, Interpretation und Übersetzung von Kapitel 12, 13 und 34
M 11–M 13	<b>Velleius Paterculus: Historia Romana</b> / Vorerschließung, Interpretation und Übersetzung von 2,85–87 (Auszüge), 2,89,1–4 und 2,90–91 (Auszüge)
<b>Zusätzlich zu beachten:</b> M 10 doppelseitig im Klassensatz kopieren. Der Text wird arbeitsteilig übersetzt (Kap. 12 und 34 / Kap. 13 und 34). / Auch der <i>Historia Romana</i> -Text wird arbeitsteilig übersetzt: M 11, M 12, M 13. → Klasse in drei Gruppen aufteilen, M 11–M 13 je nach Gruppengröße kopieren und verteilen.	

## Materialübersicht

**1./2. Stunde:** Antike PR? – Das Bildprogramm der *Ara Pacis Augustae*

- |             |   |
|-------------|---|
| M 1 (Fo)    | Wo findet man diese Reliefe und Friese?   |
| M 2 (Ab)    | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> auf dem <i>campus Martius</i>   |
| M 3 (Fo)    | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> im Überblick – Front- und Seitenansichten                                 |
| M 4 (Bi/Ab) | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> im Detail – das Aeneas-Relief   |
| M 5 (Bi/Ab) | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> im Detail – das Lupercal-Relief   |
| M 6 (Bi/Ab) | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> im Detail – das Tellus-Relief   |
| M 7 (Bi/Ab) | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> im Detail – das Roma-Relief   |
| M 8 (Bi/Ab) | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> im Detail – der Ornamentfries   |
| M 9 (Bi/Ab) | Die <i>Ara Pacis Augustae</i> im Detail – die Prozessionsfrieze der kaiserlichen Familie und des Senats |

**3.–6. Stunde:** Antike PR? – Die *Res Gestae* des Princeps und die *Historia Romana* des Velleius Paterculus

- |           |  |
|-----------|--|
| M 10 (Tx) | Antike PR? – Die <i>Res Gestae Augusti</i>       |
| M 11 (Tx) | Antike PR? – Die <i>Historia Romana</i> 2,85–87  |
| M 12 (Tx) | Antike PR? – Die <i>Historia Romana</i> 2,89,1–4 |
| M 13 (Tx) | Antike PR? – Die <i>Historia Romana</i> 2,90–91  |

**Lernerfolgskontrolle:** Antike PR? – Numa Pompilius als Schöpfer einer Friedensordnung (Liv. 1,19)

Auf **CD 12** finden Sie alle Materialien im **Word-Format** sowie folgendes **Zusatzmaterial:**

- Einstieg „Ara Pacis Augustae“ (Powerpoint-Präsentation)
- Präsentation „Ara Pacis Augustae“ (Powerpoint-Präsentation)
- Dalli-Klick „Ara Pacis Augustae“ (Powerpoint-Präsentation)
- Karte „Der nördliche *campus Martius*“ (Bild)
- Abbildung „Fragment der *Res Gestae* aus dem *Monumentum Ancyranum*“ (Bild)



CD 12

Die Vokabelhilfen zu allen Texten dieses Beitrags können Sie als Abonnent/-in in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 36“).



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus: *Die "Ara Pacis Augustae"*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



Antike Geschichte 5 Ara Pacis Augustae 1 von 34

**Die Ara Pacis Augustae** – die PR des Princips entschüsseln (Oberstufe)  
Dr. Berndt Simon, Düsseldorf



Die Ara Pacis Augustae – nur dem Aktor des Szenen und des Fortschritt ist der Prozess zum Überwinden.

Die Romane – nachdem Augustus Fälligkeit in Galien und auf der Iberischen Halbinsel erfolgreich verbracht hatte, konnte er durch die Ara Pacis die Welt zu verankern. Das zeigt in der ganzen Reich herrscht. So hat er die Ara Pacis zwischen 13 und 9 v. Chr. errichten. Dieser Altar ist vor allem bekannt wegen seiner Reliefs auf der südlichen Seite, die die Kaiserliche Familie zeigt. Bedeutungsreicher sind jedoch die Zusammenhalt des gesamten römischen Bürgerrechts und seine Botschaft. In dieser Unterrichtseinheit beschäftigen Sie sich mit der Bedeutung der Ara Pacis und setzen sie mit historischen Themen ihrer Zeit in Beziehung.

**Klassenstufe:** 10–12, Klasse (GKGL), 5–7, Lernjahre, Lernphase 1, oder 2/3  
**Dauer:** 6 Unterrichtsstunden + 1 LR  
**Bereich:** Römische Geschichtsschreibung, ins. Julia und Prinquat

36/MAKES Latein Februar 2016